

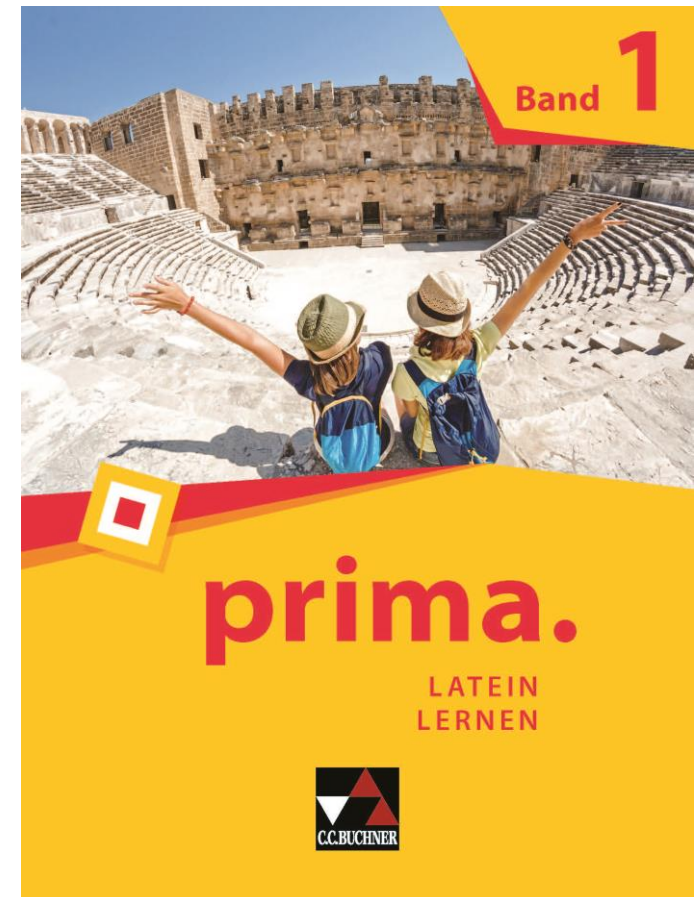
prima.

LATEIN LERNEN

Synopse Sachsen – neue Stundentafel

1. Band: Lektion 1 – 10

ISBN 978-3-661-**40501-8**



Allgemeine Vorbemerkungen zur Synopse:

- Zahlreiche der in den folgenden vier Abschnitten genannten **Kompetenzen** werden im Laufe des lateinischen Lehrganges sukzessive erworben, erweitert und verfestigt.
- Sie werden hier in den Vorspann aufgenommen und nicht mehr eigens in den einzelnen Lektionen erwähnt.
- Die **blauen Ziffern** beziehen sich auf die jeweiligen Seitenzahlen im Kerncurriculum.

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (12) kennen grundlegende Erscheinungen und Fachbegriffe aus den Bereichen Aussprache und Laute, Lexik/Semantik, Syntax und Morphologie.
- (16) beherrschen auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogene Strategien (Erschließung der Grammatik). → Neuer Grammatikstoff wird immer anhand eines kurzen Textes, der noch keinen neuen Wortschatz enthält, eingeführt. Farbige Markierungen und die zugehörigen Aufgaben helfen bei der selbstständigen Erschließung.
- (16) beherrschen auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogene Strategien (Erschließung der Wortbedeutung). → Auf der S. 169 wird die Erschließung aus dem Kontext erklärt, die vor allem auf den Wortschatz-Übungsseiten trainiert wird.
- (17) beherrschen einen Grundwortschatz. → Im hinteren Teil des Buches steht zu jeder Lektion der Lernwortschatz. Neben Lernhilfen in der Wörterliste folgt stets eine komplette Seite mit Wortschatzübungen.

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (12) kennen die verschiedenen Typen von Informationsträgern (Kerninformationen und deren Ergänzungen) eines Textes und deren allgemeinen Sinngehalt.
- (12) lernen im Bereich der Textlinguistik wesentliche Formen der thematischen Entfaltung und der expliziten Wiederaufnahme kennen.
- (12) verbinden die einzelnen Verfahrensweisen der Dekodierung zunehmend zu komplexen Methoden des Textverstehens:
 - (13) Durch die Präsentation jedes Lektionstextes mit einer Überschrift, einer deutschen Einleitung und einem Bild können die Schüler stets eine auf Textumfeld begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen.
 - (12) Anhand zunehmend selbstständiger Untersuchungen der Oberflächenstruktur eines Textes erarbeiten die Schüler sich ein Netz plausibler Vermutungen über deren Inhalt. → siehe S. 129
 - (12) Anhand zunehmend selbstständigen Untersuchungen der Tiefenstruktur eines Textes überprüfen sie ihre Vermutungen und erarbeiten sich ein der Intensität der Dekodierung entsprechend gesichertes Textverständnis. → siehe S. 128
- (12) lernen Interpretation als methodisch gesicherte Relektüre unter definiertes Erkenntnisinteressen und wesentliche sachorientierte Interpretationsverfahren kennen.
- (15) übertragen Rekodierungsverfahren, indem sie einen dekodierten Text unter Berücksichtigung aller Informationsträger zielsprachenorientiert und strukturiert wiedergeben.
- (16) beherrschen Sprachverarbeitungsstrategien, die bei der rezeptiven Verarbeitung von Sprache eingesetzt werden (Lesen/Hören, Arbeitsergebnisse fixieren).

Literatur- und Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (18) kennen wesentliche Textsorten.
- (20) gewinnen einen Einblick in das Fortwirken römischer Kultur in Sachsen, Deutschland und Europa, indem sie kulturelle Phänomene in diachronischer Sichtweise betrachten und bewerten. → Schon jede Einführungsseite in eine neue Lektion gibt Impulse zu einem möglichen Transfer zu unserer heutigen Lebenswelt.

Zusätzliche „Gut zu wissen“- Doppelseiten bieten kultur- und realienkundliche Informationen zu folgenden Themenbereichen:

- (19) gewinnen dank einiger bedeutender Bauwerke einen Einblick in die römische Kunst, Architektur und Technik. → S. 10/11
- (19) gewinnen einen Einblick in das römische Alltagsleben (Wohnen und Leben). → S. 20-23
- (19) gewinnen einen Einblick in das römische Alltagsleben (Freizeit und Spiele). → S. 32-33
- (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Aspekte der antiken Mythologie und Religion (Grundstrukturen antiker Religiosität, griechisch-römische Mythenkreise). → S. 44-45
- (19) gewinnen einen Einblick in die politische und gesellschaftliche Struktur und Organisation des römischen Staates und in das römische Rechtssystem (politische und gesellschaftliche Strukturen, Ausdehnung des römischen Reiches). → S. 64-65, S. 74-75
- (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Ereignisse der römischen Geschichte (Epochen, Persönlichkeiten). → S. 64-65, S. 74-75

Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- (16) kennen Veränderungsoperationen bei der Rekodierung, die durch strukturelle Differenzen zwischen Ziel- und Ausgangssprache bedingt sind (Veränderungen innerhalb der Kategorie, Kategorienwechsel, interpretierende Wiedergabe). → Am Ende der Übungsseite jeder Lektion steht unter der Überschrift „Auf Deutsch“ ein kurzer Text, der explizit zum Vergleich des Lateinischen mit der deutschen Sprache einlädt.
- (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien:
 - Sie gehen sicher mit dem Lehrbuch um.
 - Sie beschaffen Informationen, werten sie aus und bewerten sie.
 - Sie kooperieren.
 - Sie kennen verschiedene Techniken der schriftlichen, mündlichen und visuellen Präsentation von Gegenständen.

<p>Lektion 1 Sieg im Circus Maximus</p> <p>Formen 1) Substantive: Der Nominativ 2) Verben: Die 3. Person 3) Verben: Der Infinitiv Präsens</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 15, S. 90/F2+F3 • (18) beherrschen die Formenlehre des Substantivs (siehe links). → S.1 4, S. 89/F1
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (13) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf Textumfeld (Bild) begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen. → S. 13/1 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen (Sätze einer Zeichnung zuordnen, Charakterisierung der Personen). → S. 13/2+3
	<p>Literatur- und Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (19) gewinnen einen Einblick in das römische Alltagsleben (Freizeit und Spiele).
	<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Mnemotechniken – Lerntechniken kennen). → S. 91/M • (17) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 15/H

<p>Lektion 2 Möhren weisen den Weg</p> <p>Formen 1) Substantive: Der Akkusativ</p> <p>Syntax 1) Das Subjekt und das Prädikat 2) Der Akkusativ als Objekt 3) Der Präpositionalausdruck als Adverbiale</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (18) beherrschen die Formenlehre des Substantivs (siehe links). → S. 18, S.95/F1 • (17) kennen die Kasusbedeutung (Objektsakkusativ, Akkusativ der Richtung). → S. 18, S. 95-96/S2+S3 • (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (kongruent zum Subjekt). → S. 19/F, S. 95/S1 • (17) beherrschen die Wortarten → S. 18/C, S. 19/E
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf vorherrschende Textmerkmale (Eigennamen) begründete Hypothesenbildung zum wahrscheinlichen Textinhalt anstellen. → S. 17/1 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie den Aufbau des Textes begründend analysieren (Subjektwechsel). → S. 17/3 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen (Sätze vervollständigen). → S.17/2
	<p>Literatur- und Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (19) gewinnen dank einiger Gebäudetypen, ihre Merkmale und Funktionen einen Einblick in die römische Kunst, Architektur und Technik.
	<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Organisieren des Lernprozesses). → S. 96/M1, S. 16/1 • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S.16/1 • (19) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 19/G, S. 97/M2 (allgemeine Erläuterungen: Fremd- und Lehnwörter nutzen)

<p>Lektion 3 Die Pläne der Verbrecher</p> <p>Formen 1) Verben: Die 1. und 2. Person 2) Verben: Der Imperativ 3) Substantive: Der Vokativ</p> <p>Syntax 1) Das Subjekt im Prädikat</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 26-27, S. 101/F1+F2 • (18) beherrschen die Formenlehre des Substantivs (siehe links). → S. 26-27, S.101/F3 • (17) übertragen Kenntnisse über die Hauptfunktionen der Modi im unabhängigen Satz. → S. 101
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf vorherrschende Textmerkmale (Personalmorpheme, Satztypen) begründete Hypothesenbildung zum wahrscheinlichen Textinhalt anstellen. → S. 25/1 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen (Charakterisierung der Personen). → S. 25/2+3 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 25/4
	<p>Literatur- und Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (19) gewinnen einen Einblick in die politische und gesellschaftliche Struktur und Organisation des römischen Staates und in das römische Rechtssystem (rechtliche und soziale Beziehungen).
	<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Mnemotechniken – an Bekanntes anknüpfen). → S. 102-103/M2 • (17) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 27/F

<p>Lektion 4 Incitatus ist der Größte!</p> <p>Formen 1) Substantive: Der Ablativ</p> <p>Syntax 1) Der Ablativ als Adverbiale: Ablativ des Mittels 2) Der Ablativ als Adverbiale: Ablativ des Grundes 3) Die Verwendung der Präpositionen</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (18) beherrschen die Formenlehre des Substantivs (siehe links). → S. 30-31, S.107/F • (17) kennen die Kasusbedeutungen (Ablativ des Mittels, Ablativ des Grundes). → S. 30-31, S. 107/S1+S2 • (17) beherrschen die Wortarten. → S. 30/C • (17) kennen ein Satzmodell. → S. 109/M2
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf vorherrschende Textmerkmale (Personennamen, Schlüsselwörter) begründete Hypothesenbildung zum wahrscheinlichen Textinhalt anstellen. → S. 29/1 • (14) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie den Aufbau des Textes begründend analysieren. → S. 29/2 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 29/3
	<p>Literatur- und Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (19) gewinnen einen Einblick in die politische und gesellschaftliche Struktur und Organisation des römischen Staates und in das römische Rechtssystem (politische und gesellschaftliche Strukturen, rechtliche und soziale Beziehungen).
	<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Organisieren des Lernprozesses – Hausaufgaben machen). → S.108-109/M1

<p>Lektion 5 Orpheus und Eurydike</p> <p>Formen 1) Verben: Die konsonantische Konjugation 2) Verben: velle, nolle</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 38-39, S. 113/F1+F2, S. 115-177 (Übersicht über die Konjugation der Verben) • (17) beherrschen Varianten der Strukturierung (Sachfelder, Wortfelder). → S. 114/M • (17) beherrschen die Wortarten. → S. 39/D
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (13) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie ein begründetes Verständnis des Textinhalts formulieren (Subjekte, Verbalinformationen. → S. 37/1 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 37/2+3
	<p>Literatur- und Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Aspekte der antiken Mythologie und Religion (Orpheus und Eurydike, Herakles und der Höllenhund Cerberus).
	<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 36

<p>Lektion 6 Ikarus und der Traum vom Fliegen</p> <p>Formen 1) Substantive: Der Genitiv 2) Substantive der o-Deklination auf -er</p> <p>Syntax 1) Der Genitiv als Attribut: Genitiv der Zugehörigkeit 2) Der Genitiv als Attribut: Genitivus partitivus 3) Der Genitiv als Attribut: Genitivus obiectivus</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (18) beherrschen die Formenlehre des Substantivs (siehe links). → S. 42-43, S. 121/F1+F2 • (17) kennen die Kasusbedeutungen (Genitiv der Zugehörigkeit, Genitivus partitivus, Genitivus obiectivus). → S. 42-43, S. 121-122/S1-S3 • (17) kennen ein Satzmodell. → S. 43/F
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (13) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf Textumfeld (deutsche Sätze zwischen der Übersetzung) begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen. → S. 41/1 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 41/2 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 41/3
	<p>Literatur- und Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Aspekte der antiken Mythologie und Religion (Dädalus und Ikarus, Ariadne und Theseus).
	<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 40/1+2 • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Organisieren des Lernprozesses – Gelerntes behalten). → S. 122-123/M • (17) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 120/1, S. 123

<p>Lektion 7 Äneas flieh aus Troja</p> <p>Formen 1) Substantive: Der Dativ 2) Substantive der 3. Deklination: Der Wortstamm 3) Verben: Die konsonantische Konjugation (i-Erweiterung)</p> <p>Syntax 1) Der Dativ als Objekt 2) Der Dativ als Prädikatsnomen</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 49/F, S. 127/F3 • (18) beherrschen die Formenlehre des Substantivs (siehe links). → S. 48-49, S. 127/F1+F2, S. 131 (Übersicht: Deklination der Substantive) • (17) kennen die Kasusbedeutungen (Objektsdativ, Dativ des Besitzers). → S. 48-49, S. 128(S1+S2) • (18) gewinnen einen Einblick in Kohärenz stiftende Elemente von Texten. → S. 128-129/M1
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (14) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie den Aufbau des Textes begründend analysieren (Überschriften geben). → S. 47/1 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie die sprachliche Gestaltung des Textes analysieren (rhetorische Mittel). → S. 47/3 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 47/2+4
	<p>Literatur- und Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Aspekte der antiken Mythologie und Religion (der trojanische Krieg).
	<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 46/1+2 • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Organisieren des Lernprozesses – Prüfungen vorbereiten). → S. 129-130/M2

<p>Lektion 8 Ein Anfang mit Schrecken</p> <p>Formen 1) Substantive der 3. Deklination: Die Neutra 2) Verben: Das Perfekt 3) Perfektbildung: v-/u-Perfekt 4) Verben: posse</p> <p>Syntax 1) Die Verwendung des Perfekts</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 52-53, S. 135/F2-F4 • (17) übertragen Kenntnisse über die Hauptfunktionen der Tempora im unabhängigen Satz (die Verwendung des Perfekts). → S. 52-53, S. 136/S • (18) beherrschen die Formenlehre des Substantivs (siehe links). → S. 53/G, S. 135/F1 • (17) kennen ein Satzmodell. → S. 52/C, S. 136-137/M
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie ein begründetes Verständnis des Textinhalts formulieren. → S. 51/1 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 51/3 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 51/2
	<p>Literatur- und Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Aspekte der antiken Mythologie und Religion (Romulus und Remus, der Raub der Sabinerinnen).
	<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 51/4

<p>Lektion 9 Einer für alle</p> <p>F o r m e n 1) Verben: Der Infinitiv Perfekt</p> <p>S y n t a x 1) Der Akkusativ mit Infinitiv</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 59, S. 141/H • (18) beherrschen die Formenlehre der Substantive. → S. 59/F • (17) übertrage Kenntnisse über satzwertige Konstruktionen (siehe links). → S. 58-59, S. 141-142
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (13) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf Textumfeld begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen (Überschrift, deutsche Einleitung, Bilder). → S. 57/1 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie die sprachliche Gestaltung des Textes analysieren (rhetorische Mittel). → S. 57/3 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 57/2
	<p>Literatur- und Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Ereignisse der römischen Geschichte (die Etrusker)
	<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 56/1 • (17) beherrschen Grundmuster der Wortbildungslehre (Präfixe). → S. 143/M

<p>Lektion 10 Das Maß ist voll</p> <p>Formen 1) Die Adjektive der a- und o-Deklination</p> <p>Syntax 1) Adjektive: Die KNG-Kongruenz 2) Das Adjektiv als Attribut 3) Das Adjektiv als Prädikatsnomen 4) Der Ablativ als Adverbiale: Ablativ der Zeit</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (18) beherrschen die Formenlehre des Adjektivs (siehe links). → S. 62, S.63/F, S. 147/F+S1 • (17) beherrschen die Wortarten. → S. 148/S2+S3 • (17) kennen die Kasusbedeutungen (Ablativ der Zeit). → S. 148/S4, S. 63/E
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (13) übertragen Dekodierungsverfahren, in sie eine auf Textumfeld begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen (deutsche Einleitung). → S. 61/1 • (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie ein begründetes Verständnis des Textinhalts formulieren (Deutung des möglichen Informationsgehalts einzelner Kerninformationen). → S. 61/1 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 61/2+3 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 61/4
	<p>Literatur- und Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Ereignisse der römischen Geschichte (Etrusker, Tarquinius Superbus).
	<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren) → S. 60 • (17) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 63/G, S. 146/1 • (17) beherrschen Grundmuster der Wortbildungslehre (Suffixe). → S. 149/M

<p>Lektion 11 Hannibal ante portas</p> <p>Formen 1) Perfektbildung: s-, Dehnung, Reduplikation, ohne Stammveränderung 2) Das Personalpronomen</p> <p>Syntax 1) Das Personalpronomen: Verwendung</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 68, S. 153/F1 • (18) beherrschen die Formenlehre der Pronomina (siehe links). → S. 68, S. 154/F2+S • (17) beherrschen der Wortarten. → S. 69/F • (17) kennen die Sinnrichtungen der Nebensätze. → S. 69/E
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (13) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf Textumfeld begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen (deutsche Einleitung). → S. 67/1 • (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf vorherrschende Textmerkmale begründete Hypothesenbildung zum wahrscheinlichen Textinhalt anstellen (Eigennamen). → S. 67/2 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 67/3 • (14) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 67/3+4
	<p>Literatur- und Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Ereignisse der römischen Geschichte (Die Punischen Kriege, Hannibal). • (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Aspekte der antiken Mythologie und Religion (Dido und Aeneas). → S. 66
	<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 66, S. 155/M

Lektion 12 Die Römer bleiben Sieger Formen 1) Das Relativpronomen Syntax 1) Der Relativsatz als Attribut	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (18) beherrschen die Formenlehre der Pronomina (siehe links). → S. 72, S. 159/F • (17) kennen die Sinnrichtungen der Nebensätze (Relativsatz). → S. 72, S. 159-160/S+T
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (13) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf Textumfeld begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen (Einleitung). → S. 71/1 • (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf vorherrschende Textmerkmale begründete Hypothesenbildung zum wahrscheinlichen Textinhalt anstellen (Schlüsselwörter). → S. 71/1 • (14) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie den Aufbau des Textes begründend analysieren. → S. 71/2 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 71/3-5
	Literatur- und Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Ereignisse der römischen Geschichte (Hannibal, Publius Cornelius Scipio Aemilianus).
	Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion	<ul style="list-style-type: none"> • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 70 • (17) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 163/1, S. 160-161

<p>Lektion 13 Kleopatra – bezaubernd oder berechnend?</p> <p>Formen 1) Die Adjektive der 3. Deklination 2) Das Pronomen is</p> <p>Syntax 1) Das Pronomen is: Verwendung 2) Satzgefüge 3) Nebensätze als Adverbiale</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (18) beherrschen die Formenlehre der Pronomina (siehe links). → S. 80-81, S. 166-167/F2+S1 • (18) kennen die Formenlehre des Adjektivs (siehe links). → S. 80/B+C, S. 165-166/F1 • (17) kennen ein Satzmodell. → S. 167/S2 • (17) kennen die Sinnrichtungen der Nebensätze. → S. 80/D, S. 168/S3 • (17) übertragen Kenntnisse über satzwertige Konstruktionen. → S. 81/G
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (13) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf Textumfeld begründete Vermutung über den zu erwartenden Textinhalt anstellen (Überschrift). → S.79/1 • (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie ein begründetes Verständnis des Textinhalts formulieren. → S. 79/1 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie die sprachliche Gestaltung des Textes analysieren (Sachfelder). → S. 79/2 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie Textelemente inhaltlich und formal in den Textzusammenhang einordnen. → S. 79/3+4
	<p>Literatur- und Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Ereignisse der römischen Geschichte (Cäsar und Kleopatra).
	<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 78 • (17) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 81/H, S. 169

<p>Lektion 14 In der Hand der Piraten</p> <p>Formen 1) Verben: Das Imperfekt 2) Verben: ire</p> <p>Syntax 1) Die Verwendung des Imperfekts 2) Die Pronomina im Acl</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (18) beherrschen die Formenlehre des Verbs (siehe links). → S. 84-85, S. 173-174/F1+F2 • (17) übertragen Kenntnisse über die Hauptfunktionen der Tempora im unabhängigen Satz (die Verwendung des Imperfekts). → S. 83/1, S. 174/S1, S. 175/M1 • (18) beherrschen die Formenlehre der Pronomina (siehe links). → S. 85/F, S.175/S2 • (17) beherrschen die Wortarten. → S. 84/D, S.85/H • (17) beherrschen Grundmuster der Wortbildungslehre. → S. 177, S. 85/H • (17) übertragen Kenntnisse über satzwertige Konstruktionen. → S. 175/S2 • (18) gewinnen einen Einblick in Kohärenz stiftende Elemente von Texten (Konnektoren). → S. 175/T
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (14) übertragen Dekodierungsverfahren, indem sie eine auf vorherrschende Textmerkmale begründete Hypothesenbildung zum Textinhalt anstellen (Tempusrelief). → S. 83/1 • (15) gewinnen einen Einblick in Interpretationsverfahren, indem sie das in den Feststellungsakten Ermittelte deuten und vertieft umsetzen. → S. 83/3
	<p>Literatur- und Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (19) gewinnen einen Einblick in wesentliche Ereignisse der römischen Geschichte (Pompeius gegen die Piratenplage).
	<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit / Sprachreflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Recherchieren). → S. 82/1, S. 83/3 • (16) beherrschen auf das Lernen bezogene Strategien (Organisieren des Lernprozesses – vergessene Vokabeln sichern). → S. 176/M2 • (17) übertragen lateinische Lexikkenntnisse auf andere Sprachen. → S. 177